Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 734. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 18. October 1888.

Deutschland.

Berlin, 17. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Amtsgerichts-Rath Freiherrn d'Orville von Löwenclau zu Halle a. S. den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Major a. D. von Kyckbusch, bisher im 6. Ostpreußischen Infanterie-Regiment Nr. 43, dem Rechtsanwalt und Notar, Justiz-Rath Lorsbach zu Lippstadt, und dem emeritirten Pfarrer Breithaupt zu Herzberg im Kreise Ruppin den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem ersten Beamten des Fürsten zu Putbus, Kanzlei-Rath Rubarth zu Putbus auf Rügen, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; den emeritirten Lehrern Wagner zu Niederdorla im Kreise Mühlhausen i. Th. und Lange zu Greußen im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, bisher zu Lützensömmern im Kreise Weißensee, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Förster a. D. Medenbach zu Möttau im Oberlahnkreise und dem Hüttenarbeiter Heinrich Erbe zu Löhnberg desselben Kreises das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen Gesandten in Merico, Freiherrn von Waecker-Gotter, zu Allerhöchstihrem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich portugiesischen Hofe ernannt.

Se. Majestät der König hat in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Krefeld getroffenen Wahlen den Intendantur-Assessor Hermann Bemme zu Münster und den Gerichts-Assessor Otto Stomps zu Elberfeld als besoldete Beigeordnete der Stadt Krefeld für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Nach erfolgter Umwandlung des Kaiserlichen Consulats in Penang (Straits Settlements) in ein Vice-Consulat ist an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen bisherigen Consuls Klünder der Kaufmann Robert Morstadt zum Vice-Consul des Reichs in Penang ernannt worden.

An dem Schullehrer-Seminar zu Delitzsch ist der Lehrer Koch von dort als Hilfslehrer angestellt worden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] von Dettinger, Oberst à la suite des Königl. Württemberg. Generalstabes, behufs Rückkehr nach Württemberg, von dem Verhältniß als Chef des Generalstabes des II. Armee-Corps entbunden. Kuhlmann, Oberst und Commandeur des Niederschles. Fuß-Art.-Regts. Nr. 5, unter Versetzung in den Generalstab der Armee, zum Chef des Generalstabes des II. Armee-Corps ernannt. Bauer, Major und Escadr.-Chef vom 1. Hess.-Hus.-Regt. Nr. 13, dem Regt. aggregirt. v. Bülow, Hauptmann vom Generalstabe des VI. Armee-Corps, zum Generalstabe der 1. Div. versetzt. v. Pannewitz, Hauptm. aggreg. dem Generalstabe der Armee, in seinem Commando zur Dienstleistung vom großen Generalstabe zum Generalstabe des VI. Armee-Corps übergetreten. v. d. Marwitz, Major vom Generalstabe des III. Armee-Corps, zum großen Generalstabe, v. Beneckendorff und v. Hindenburg, Major vom großen Generalstabe, zum Generalstabe des III. Armee-Corps versetzt. von Deines, Major vom großen Generalstabe unter Belassung in seinem Commando bei der Botschaft in Wien zum Flügel-Adjutanten Seiner Majestät des Kaisers und Königs ernannt. Frhr. Senfft v. Pilsach, Oberstlieutenant und erster Adjutant des Chefs der Land.-Gend., zum Brigadier der 6. Gendarmerie-Brigade ernannt. Graf v. Monts, Pr.-Lt. von der Ref. des Drag.-Regts. König Friedrich III. (2. Schlesisches) Nr. 8, der Charakter als Rittmeister verliehen. v. Lobenthal, Oberst und Brigadier der 6. Gend.-Brig., mit Pension und der Uniform des 3. Garde-Regts. zu Fuß, Frhr. v. Krane, Major von [illegible] 4. Gend.-Brig., mit Pension und der Uniform des Pomm. Jäger-Bats. Nr. 2, der Abschied bewilligt.

Kaiserliche Marine. v. Zitzewitz, Hopman, Ritter v. Mann-Tichler, Boedicker, Meyer III., v. Hippel, v. Ammon, Bertram I., Rogge, [illegible]mmermann II., Gudewill, Nordmann, Herrklotsch, Engel, Mayer IV., Trendtel, Senner, Boyes, Müller II., Aders, Herrmann, Meyer V., v. Kalben, Frhr. v. Dalwigk-Lichtenfels, Petruschky, Frhr. von Meerscheidt-Hüllessem, Jantzen II., Mahrenholz, von Jachmann, von Rothkirch und Panthen, Troje, v. Holbach, Engelhardt, Blomeyer, Unterlts. zur See, unter Feststellung ihrer Anciennetät in vorstehender Reihenfolge, ein Patent ihrer Charge vom 16. April 1887 verliehen.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

△ **Berlin**, 18. Oct. Der „Börsencourier" meldet: Eine Sonderausgabe der „Freisinnigen Zeitung", welche ausschließlich dem Andenken des Kaiser Friedrichs gewidmet war, wurde gestern Abend polizeilich beschlagnahmt; vermuthlich, weil ein Passus aus dem Tagebuch von 1870 abgedruckt war. Auch die Ausgabe desselben Inhalts in Broschürenform wurde beschlagnahmt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Die Reise des Kaisers.

Neapel, 17. October. Der Kaiser beglückwünschte lebhaft den Marineminister wegen des Stapellaufs und der Flottenparade. Bei dem Dejeuner an Bord der „Savoya" toastete der Kaiser auf Crispi und stieß mehrmals mit ihm an; auch verehrte er ihm sein photographisches Porträt mit eigenhändiger Widmung. Während der Flottenparade unterhielten sich der Kaiser und der König fortdauernd mit dem Marineminister und mit dem Admiral Acton, welcher die Parade befehligte. Alle Schiffe des Geschwaders trugen die deutsche Flagge am Hauptmast.

Neapel, 17. October. Der Kaiser und der König verließen gegen Abend das Schiff und kehrten ins Palais zurück. Sie wurden von der Bevölkerung mit begeisterten Zurufen begrüßt. Die Monarchen sprachen dem Geschwader ihre volle Zufriedenheit aus. Der Kaiser verlieh dem Marineminister das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens. Die Stadt war Abends wiederum glänzend illuminirt. Auf den Plätzen fanden wie gestern Abend Musikaufführungen statt. In der ganzen Stadt herrscht freudige Bewegung.

Berlin, 18. Oct. Die „Nat.-Z." veröffentlicht gegenüber Mackenzies Anschuldigung, daß Bergmann einen falschen Weg durch die Luftröhre gemacht habe, wodurch der Tod des Kaisers beschleunigt ward, und da Mackenzie sich zum Beweise auf das Sectionsprotocoll beruft, eine gemeinsame Erklärung Virchows und Waldeyers, daß in dem Sectionsprotocoll von einer Absceßhöhle gar keine Rede sei, auch habe niemals eine solche bestanden. Das Gewebe, in welchem nach der Broschüre eine falsche Canüle gewesen sein soll, wurde bei der Section normal, ohne narbige Veränderung gefunden. Die Luftröhre war bis zu den Bronchien geöffnet worden.

Petersburg, 17. Octbr. Der Großfürst Wladimir ist heute ins Ausland abgereist.

London, 17. Octbr. Der Castle-Dampfer „Norham Castle" ist gestern auf der Heimreise in London angekommen.

Hamburg, 17. Octbr. Der Postdampfer „Allemannia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt, der Postdampfer „Moravia" von derselben Gesellschaft ist, von Newyork kommend, heute früh 1 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

*** Ungarische Geschäfte.** Die „V. Z." meldet von gestern aus Pest: Herr von Hansemann und der Director der Creditanstalt Weiss trafen hier ein, um bestimmte Abmachungen mit der Regierung wegen successiver Uebernahme des grössten Theiles der Regalienobligationen auf Grund eines früheren Einvernehmens zu treffen. Die ungarische Staatsschuldenconversion ist gleichfalls Gegenstand der Besprechungen, aber nur von vorbereitender Natur. Die Hauptbedingung derselben bildet eine wesentliche Zinsenersparniss.

*** Gefälschte Noten und Münzen.** Noten der Banque nationale, Bruxelles à 50 Frcs. — Berliner Stadtanleihe von 1882 Lit. L. Druck matt, in der Unterschrift steht Ferskenbeck statt Forckenbeck, im Wappenschild des Trockenstempels fehlt der Bär. — Kansas Central South Western Railway-Coupons sind in Europa in Cours gebracht worden, obwohl eine Eisenbahn dieses Namens nicht existirt. — Maculirte Coupons der 6proc. Partialobligationen der Niederl. Kohlenwerke Fürstenberg sind wieder in Cours gebracht worden. — Oberschles. Eisenbahn-Coupon 2 Lit. C. Nr. 42435, lithographirt, Druck schlecht, unsauber. — Oesterr. 1864er Loose à 50 Gulden. Unterschriften verschwommen, Wasserdruck imitirt. — Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank. Coupons der Hypotheken-Briefe 3. Serie à 15 Mark. Zeile 6: Zahl 6 in „600" schwächer; Zeile 8: „Cöln" steht „E", statt „C"; hinter dem Worte „Controlbeamter": ein Punkt statt Colon, auch fehlt die punktirte Linie für den Namen desselben. — Preussische Staatsschuldencoupons Ser. XVIII. Nr. 2 à 5 M. 25 Pf. Lithographie statt Buchdruck. — Reichsbanknoten à 100 Mark. Farbe weisslich-grau, Ziffern auf der Rückseite grösser und braunroth statt hellroth. Wasserzeichen mangelhaft, blaue Färbung heller. — Reichskassenschein à 50 Mark vom 10. Januar 1882. Papier glätter, dünner, Farben blässer. Schrift der Strafandrohung verschwommen, Pflanzenfaser durch Haare ersetzt. dto. à 5 Mark. Mangelhafte Ausführung; besondere Merkmale: ½ cm schmäler; Papier gewöhnlich; Pflanzenfasern durch Striche imitirt; Wasserzeichen fehlt. Zeichnung und Schrift unregelmässig, Druck und Färbung blässer. — Russische Noten, sowie 10-, 5-, 3- und 1-Rubelscheine in verschiedenen Nachahmungen. Die 1-Rubelscheine tragen die Serien A bis P, Nr. 5993, sind auf der Vorderseite gut, auf der Rückseite nachlässiger gearbeitet. — Russische Schatzschein-Coupons Ser. CCI per 1. October 1885 Nr. 15 608 à 2 Rbl. 16 Kop.; Ser. CCXIX Nr. 1 156 083 per 1. August 1886 und Ser. CCXXII Nr. 131 582, Ser. CCXIX Nr. 1 156 083 per 1. October 1887 und Serie CCXXII Nr. 131 582. — St. Gallener Banknoten à 50 und 100 Frs. Mangelhafte Ausführung. — Unter neuen Fälschungen sind zu erwähnen: 1-Markstücke, Münzzeichen C, 1875, kennzeichnen sich durch schlechten Perlrand und unvollkommene Randelung; auch ist der Eichenkranz über „Deutsches Reich" eingedruckt. Sodann mit der Jahreszahl 1886 aus englischem Zinn gefertigt. — Sterbethaler vom Jahre 1861, vollwichtig aus Silber. Fälschung schwer erkennbar; nur am Rande eine kleine, mit der Lupe bemerkbare Erkennungsstelle. — 50-Pfennigstücke mit der Jahreszahl 1875 und 1876. (Häns. Notizbl.)

Ausweise.

W. T. B. **Luzern**, 17. October. Officiell. Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im Sept. c. für den Personenverkehr 485 000 (im August 467 000 Frcs.), für den Güterverkehr 615 000 (im August 563 000 Francs), zusammen 1 100 000 Frcs. (im August 1 030 000 Frcs.). Die Betriebsausgaben betrugen im September 425 000 Frcs. (im August 430 000 Frcs.). Demnach Ueberschuss 675 000 (im August 600 000 Frcs.). Der Betriebsüberschuss im September 1887 betrug 690000 Frcs.

W. T. B. **Newyork**, 16. October. Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Producte betrug 6 769 454 Doll., gegen 5 887 711 Doll. in der Vorwoche.

Concurs-Eröffnungen.

Bäcker-Eheleute Hugen in Ohne. — Nachlass des Handelsmanns Bernhard Behrends in Nortmoor. — Stellmachermeister Carl August Gustav Peisert in Radeberg. — Schuhmachermeister Friedrich Wilhelm Rexin in Schwetz. — Wirth Daniel Heintz in Ernstweiler.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Otto Franz, Bierverlag Aug. Mende, beide in Breslau. — Eintritt des Kaufmanns Max Slabon in die Firma Edmund Nicol & Co. in Breslau.

Breslau. Wasserstand.

17. Octbr. O.-P. 5 m 6 cm. M.-P. 4 m 14 cm. U.-P. 1 m 6 cm.
18. Octbr. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. 0 m 88 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 18. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm weisser schles. 17,60—17,90—18,30 Mk., gelber 16,80—17,40—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 15,10 bis 15,30—15,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Klgr. 13,10—13,40—13,80 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mark.

Erbsen schwach angeboten, per 100 Klgr. 11,00—12,50—14,00 Mk. Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Klgr. gelbe 6,40—7,40—9,00 Mk., blaue 6,00—6,20—7,20 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	19	50	18	50	17	50
Winterraps	25	80	24	80	24	40
Winterrübsen	25	20	24	20	23	20
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	50

Rapskuchen matter, per 50 Klgr. schles. 7,60—8 Mk., fremder 6,80—7,10 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. schles. 8—8½ M., fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fest, 30—40—50—57 Mk., weisser behauptet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 30—35—45—65 M.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—26,75 Mk., Hausbacken 24,50—25,00 Mk.. Roggen-Futtermehl 9.75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3 30—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—35,00 Mark.

Löwen i. Schl., 17. October. [Marktbericht von J. Gross.] Der heutige Markt, der sehr stark mit allen Cerealien befahren war, verkehrte bei abgeschwächter Kauflust in wesentlich ruhiger Stimmung, so dass Preise sich im Verlaufe des Marktes abbröckelten. Bezahlt wurde pro 100 Kilogr. Netto für Gelbweizen 17,20—17,80 M., Roggen 15,40—15,80 Mark, Gerste 13,40—15,40 M., Hafer 12,60—13,40 Mark. Erbsen 13—14 M., Wicken 11—12 M., gelbe Lupinen 7,50—8 M., Roggenfutter 9,60—10 M., Weizenschale 7,40—7,60 M.

§ **Frankenstein**, 17. Octbr. [Marktbericht.] Nach den amtlichen Ermittelungen wurden auf dem heute stattgehabten Wochenmarkte bezahlt pro 100 Klgr.: Weizen 17,90—17,10—16,00 M., Roggen 16,00—15,50—15,10 Mark, Gerste 15,00—13,90—13,00 M., Hafer 13,20 bis 12,40—11,80 M., Erbsen 14,90 M., Kartoffeln 4,00 M., Heu 6,25 M., Stroh 4,00 Mark, Butter (1 Klgr.) 1,80 M., Eier (Schock) 2,60 M., Kraut per Schock 1,50—2,50—3,00 M.

London, 15. Oct. [Saatenbericht von Praschkauer & Co.] An unserem Markte für Canariensaat hat während der letzten vierzehn Tage das Geschäft seinen äusserst festen Charakter bewahrt. Die einzigen frischen Zufuhren waren 2000 Ballen türkischer Saat, wovon das Meiste mit directem Frachtbriefe für die Vereinigten Staaten bestimmt war, mithin unseren Markt gar nicht berührte. Fernere 2—3000 Ballen sind schwimmend, aber auch schon im Voraus disponirt. Von Spanien trafen 150 Ballen ein; auch etwas heimische Waare kam in kleinen Posten zu Markte. Der Bedarf war ein guter; unter vorgenannten Umständen musste sich derselbe aus den noch übrigen Vorräthen alter Waare decken, die mit jedem Tage mehr zusammenschrumpfen. Der Consum hat schon seit langer Zeit sich nur so spärlich versorgt, dass sich der Druck der täglich erneuerten Einkäufe recht fühlbar zu machen anfängt. In Holland blieb das Geschäft ein ruhiges; die neue Saat in dem Lande soll durchschnittlich nur 52—53 lb. per Bushel (65 Kilos per Hektoliter) wiegen, während das Gewöhnliche 58 lb. per Bushel (73 Kilos per Hektoliter) ist. Unter den Verhältnissen und mit Rücksicht auf das eingeschränkte Areal dürfte die Schätzung der Ernte als etwa 50 pCt. der vorjährigen eine annähernd zutreffende sein. An den spanischen Märkten waren die Zufuhren feiner Sorten recht beschränkt und vorliegende zahlreiche Ordres erhöhten Werthe um volle 3 bis 4 sh per 464 lb. Wir notiren: Alte türkische Saat 42 bis 43 sh, neue Saat bis 45 sh, feinste gereinigte bis 48 sh per 464 lb. ab Speicher. Marocco 46—48 sh, Spanische 55—59 sh, Englische 45—48 sh per 464 lb. — Von Hanfsaat hatten wir neuerdings hinreichende Zufuhren, und da Lieferungen des neuen Gewächses so nahe bevorstehen, ist man mehr zum Verkaufe geneigt. Alte prompte Saat wurde zu 25 sh, neue zu 24 sh per 336 lb. c.i.f. ausgeboten, ohne schlanke Nehmer zu finden. Loco wurde für dieselbe Waare etwa 26—26 sh 6 d bezahlt. — Neue weisse Hirse fand zu den bestehenden Werthen promptes Placement; das Angebot ist ein mässiges. Beste Qualität 44—45 sh per 416 lb., Mittelsorte 33—40 sh. Futterhirse immer noch ohne genügende Zufuhr. — Der Handel in Rapssaat war ein ruhiger. Heimische Zufuhren sind beschränkt und fremde lassen sich nur durch entsprechende Preisavance hierher ziehen. Erstere notirt 50—54 sh, letztere 48—50 sh per 424 lb. — In Rübsen hat sich das Angebot etwas verstärkt und wurden letzte Umsätze zu etwas ermässigten Werthen bewirkt. — Leinsaat hat durchaus ihre Festigkeit bewahrt; etwas feine holländische Saat wurde zu 45 sh per 524 lb. verkauft; russische erzielte etwa 40—42 sh, Calcutta 41 sh 6 d, Bombay 43 sh per 416 lb. Etwas feine türkische Saat ist zu 40 sh unterwegs. — Gute blaue Mohnsaat kam zu ermässigtem Preise in den Handel; allerfeinste Sorte ist gefragt. — In Kümmelsaat ist neues holländisches Gewächs immer noch stark offerirt und dessen Werth ein gedrückter; Durchschnittswaare ist schon zu 21—21 sh 6 d per cwt. im Markte. Gute alte Waare und heimische erzielt 26—27 sh. Russische Waare ist momentan im Verhältniss zu hoch. Malteser Cumminsaat wird etwas höher gehalten. — In Coriander bleibt die Nachfrage eine gute. Zufuhren sind klein und Vorräthe haben sich absorbirt. — Alte Anissaat verkaufte sich prompt zu letzten Preisen; neue Waare ist stärker offerirt. — In Foenum graecum sind Vorräthe stark reducirt; der Handel ist ein stetiger, ohne dass frische Zufuhren den Bedarf supplementiren. Marocco 9—9/10 Pfd. Sterl., egyptisches 7—7/10 Pfd. Sterl. per Tonne ab Speicher. — In Senfsaat herrscht Knappheit vor; gute englische gelbe Saat erzielte 8—9 sh per Bushel, Californische ohne Zufuhr. Braune Saat stark begehrt. — In weissen Bohnen kommen neue Zufuhren so langsam und spärlich heran, dass unsere Märkte fortwährend unversorgt sind. Locopreise halten sich daher recht fest, während späte Lieferung billiger erhältlich ist. Von Amerika sprechen jüngste Berichte über mangelhafte Ernte in Michigan und dem westlichen Theil des Staates New-York. Hier wurde bezahlt: Beste spanische Bohnen 55—57 sh, italienische 49 bis 51 sh, ungarische 45—47 sh per 504 lb, Riesenbohnen in guter Frage. — In Erbsen ist das Geschäft ein schlankes, Preise bleiben hoch. — Von Linsen kommen Zufuhren nur spärlich heran; der Preis für beste deutsche ist 13—14 sh per Bushel. Mittelsorte 9—11 sh per Bushel. Egyptische und Ostindische Linsen fest. — Neuer französischer Buchweizen 21—22 sh per 480 lb. — Feine Syrische Dari 27—28 sh per 480 lb.

Berlin, 17. October. [Producten-Bericht.] Heut wird aus Amerika eine ziemlich kräftige Reprise gemeldet; aber wie gestern der Rückgang ohne erheblichen Einfluss auf unseren Getreidemarkt blieb, so war es auch mit der heutigen Besserung der Fall. Die Preise notiren zwar für alle Artikel etwas besser; aber der Verkehr war sehr träge, und die Tendenz charakterisirte sich im Verlauf eher als ermattend. Nur Hafer blieb ziemlich fest; October war sogar erheblich besser. Der Effectivhandel blieb still. Gekündigt: Weizen 100 To., Roggen 400 To., Hafer 750 To. Roggenmehl wurde etwas besser bezahlt. Rüböl hat gestrige Preise bei stillem Geschäft nur schwach behauptet Gek.: 300 Ctr. Spiritus fand heute mehr Beachtung und die Käufer waren genöthigt, etwas bessere Preise anzulegen. Gekündigt: (70er) 10 000 Liter.

Weizen loco 175—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelb. märk. 192½ Mark ab Bahn bez., October und Oct.-Novbr. 188½ bis 188 Mark bez., Novbr.-December 188¾—188 Mark bez., December 189¾—189 M. bez., April-Mai 207¾—207¼ M. bez. — Roggen loco 153—163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für alten inländischen 161 M. ab Boden bez., fein neuer inländischer 163 Mark frei Wagen bez., October u. October-November 159½—159¾—159 M. bez., November-December 159¾—160—159¼ M. bez., December 160½ bis 160¾—160¼ Mark bez., April-Mai 165¾—166—165¼ M. bez. — Mais loco 143—153 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef. October 141 M. bez., October-November und November-December 138 M. bez., April-Mai 132 Mark Br. — Gerste loco 135 bis 200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—166 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 140—148 M. bez., für mittel und gut schlesischen und böhmischen 140—148 Mark bez., fein ostpreussischen und schlesischen 152—162 Mark bez., uckermärkischen 142—149 Mark ab Bahn bez., October 147½ Mark bez., October-November und November-December 131¾—131½ M. bez., April-Mai 137½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 166 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 157—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—25 M., Nr. 0: 23,50 bis 21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,75 bis 22,75 M., Nr. 0 u. 1: October-November und November-December 22,10 bis 22,20 M. bez., April-Mai 23—23,10 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 56,3 M., October 57,1 bis 57 Mark bez., October-November 56,5—56,4 M. bez., November-December 56,4—56,3 M. bez., April-Mai 56,5—56,2 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,9—52,7 Mark bez., October und October-November 52,3 Mark bez., November-December 52,4 Mark bez., April-Mai 54,9—55,1—55 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,9 Mark bez., October und October-November 32,8 M. bez., November-December 33,1—33,2—33 Mark bez., April-Mai 35,6—35,4 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 25,50 M., November-December 24,75 M., April-Mai 25,40 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 25,00 M., November-December 24,75 Mark, April-Mai 25,40 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 188 M.

per 1000 Kilo, für Roggen auf 159½ Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 57,1 M. per Fass, für Spiritus (70er) auf 33 M. per 100 Liter-pCt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 17. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 47, 40. 4% priv. türk. Obligationen 419, —. Banque ottomane 534, —. Banque de Paris 860, —. Banque d'escompte 510, —. Credit foncier 1367, 50. Credit mobilier 440, —. Panama-Kanal-Actien 280, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 254, —. Rio Tinto 598, 10. Suezkanal-Actien 2227, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122¾. Wechsel auf London kurz 25, 35. 3% Rente 82, 45. 4% unific. Egypter 422, 18. 4% Spanier äussere Anleihe 73⅛. Meridional-Actien —, —. Behauptet.

Paris, 17. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 51. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 77. 4proc. Ungar. Goldrente 85, 06. Türken 1865 15, 45. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 31. Neue Egypter 423, 75. Banque ottomane 535, 62. Lombarden —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 604, 37. Panama 277. Fest.

London, 17. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72⅜. 5% priv. Egypter 100½. 4% unif. Egypter 83. 3% garant. Egypter 99¾. Convertirte Mexikaner 39¾. 6% consol. Mexikaner 90¾. Ottomanbank 11¼. Suezactien —. Canada Pacific 58⅝. Englische 2¾% Consols 97⅜. Silber —. Platzdiscont 3½%. 4¼% egypt. Tributanlehen 81½. De Beers Actien 32½. Ruhig.

London, 17. Octbr., Nachmittag 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2¾% Consols 97 5/16. Convert. Türken 15⅛. 1873er Russen 99. Italiener 95⅜. 4% ungar. Goldrente 83½. 4% unific. Egypter 83. Ottomanbank 11⅛. Silber 43. 6% consol. mexican. Anleihe 91.

London, 17. Octbr. In die Bank flossen heute 33000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 17. Octbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 261⅝. Franzosen 208⅞. Lombarden 89⅝. Galizier —. Egypter 83, 10. 4% Ungar. Goldrente 84, 30. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 132, 30. Disconto-Commandit 228, 90. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner 90, 20. 3% Portug. Anleihe —, —. Dresdener Bank —, —. Laurahütte 127, —. Neue 4½% argentinische Anleihe —, —. Still.

Frankfurt a. M., 17. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 42. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 167, 75. Reichsanleihe 108, 15. Oesterr. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, —. 5% Papierrente 81, 90. 4% Goldrente 92, 10. 1860er Loose 119, 60. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 30. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 90. 1880er Russen 84, 90. II. Orient-Anleihe 63, 30. III. Orient-Anleihe 63, —. 4% Spanier 73, 30. Unific. Egypter 82, 80. Conv. Türken 15, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 64, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 30. 5% serb. Rente 82, 80. Serb. Tabaksrente 84, 10. 5½% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, 20. Böhmische Westbahn 273⅞. Central-Pacific 112, 30. Franzosen 208¾. Galizier 175¾. Gotthardbahn 132, —. Hessische Ludwigsbahn 108, 90. Lombarden 89½. Lübeck-Büchener 172, 80. Nordwestbahn 139½. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 90. Credit-Actien 261⅛. Darmstädter Bank 161, 50. Mitteld. Creditbank 105, 70. Reichsbank 140, 70. Disconto-Commandit 228, 40. Dresdener Bank 140, 10. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 121, 50. 4% griech. Monopol-Anleihe 73, 30. 4½% Portugiesen 96, —. Neue argentinische Anleihe —, —. Schwach.

Privatdiscont 3⅝%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261⅛. Franzosen 208⅝. Galizier 175¼. Lombarden 89⅝. Egypter 82, 90. Disconto-Commandit 228, 50. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 17. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅞. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 92½. Ungar. 4% Goldrente 84⅛. 1860er Loose 119, —. Italienische Rente 96. Credit-Actien 261½. Franzosen 522½. Lombarden 224. 1877er Russen 99½. 1880er Russen 83½. 1883er Russen 110¾. 1884er Russen 94½. II. Orient-Anleihe 61¼. III. Orient-Anleihe 61¼. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 172½. Disc.-Commandit 228¾. H. Commerz-Bank 131¾. Nationalbank für Deutschland 129½. Nordd. Bank 174¾. Gotthardbahn 132½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171¾. Marienb.-Mlawka 89¾. Mecklenburger Fr.-Fr. 156¾. Ostpr. Südbahn 125. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 130¼. Nordd. Jute-Spinnerei 152½. Privatdiscont 3⅝%. Befestigt.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 121½.

Amsterdam, 17. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 66⅞, do. Februar-August verzl. 67⅜. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67¾, do. April-October verzl. 68⅜. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83¼. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 117½. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 60¼. Conv. Türken 15⅛. 5½% holländ. Anleihe 100⅞. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 103½. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 17. Octbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 75, russ. II. Orientanleihe 95¼, do. III. Orientanleihe 95½, do. Anleihe von 1884 144, do. Bank für auswärtigen Handel 219, Petersburger Disconto-Bank —, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 428, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 134½, Grosse russ. Eisenbahn 233, Kurs-Kiew-Actien 325.

Newyork, 17. Octbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 83¾. Cable transfers 4, 88¾. Wechsel auf Paris 5, 23¾. 4% fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn 29⅛. Newyork-Centralb. 107¾. Chicago-North-Western-Bahn 112¾. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in New-Orleans 9¼. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7⅝ ruhig, stetig. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅝ ruhig, stetig. Rohes Petroleum 6⅝ ruhig, stetig. Pipe line Certificats 92⅞ ruhig, stetig. Mehl 4, 15. Rother Winterweizen loco Weizen 110¾, per Octbr. 109⅝, per Nov. 110⅞, per Mai 117⅛. Mais (old mixed) 51. Zucker (Fair refining muscovados) 5 5/16. Kaffee Rio 16¼. Schmalz (Marke Wilcox) 9,50, do. Fairbanks 9, 75, do. Rothe & Brothers 9, 50. Kupfer 17, 55. Getreidefracht 3¾.

Liverpool. 17. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 15000 B. Thätig. Tagesimport 10000 Ballen.

Liverpool, 17. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 15000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: October 5 45/64 Verkäuferpreis, Novbr.-December 5⅜ do., December-Januar 5 23/64 do., Januar-Februar 5 23/64 do., Juni-Juli 5 15/32 do., Juli-August 5½ d. do.

Wien, 17. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 40 Gd., 8, 45 Br., per Frühjahr 1889 9, 13 Gd., 9, 18 Br. Roggen per Herbst 6, 15 Gd., 6, 25 Br., per Frühjahr 1889 6, 68 Gd., 6, 73 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 22 Gd., 6, 27 Br., per Mai-Juni 1889 5, 75 Gd., 5, 80 Br. Hafer per Herbst 5, 62 Gd., 5, 67 Br., per Frühjahr 1889 6, 17 Gd., 6, 22 Br.

Pest, 17. Octbr., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 75 Gd., 7, 77 Br., per Frühjahr 1889 8, 61 Gd., 8, 62 Br. Hafer per Herbst 5, 03 Gd., 5, 05 Br., per Frühjahr 1889 5, 66 Gd., 5, 68 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 37 Gd., 5, 39 Br. Prachtwetter.

Paris, 17. Octbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per October 27, 80, per November 27, 80, per November-Februar 28, 10, per Januar-April 28, 50. Mehl ruhig, per October 64, 75, per November 62, 90, per November-Februar 63, 25, per Januar-April 63, 90. Rüböl weichend, per October 75, 75, per November 74, 00, per November-Decbr. 74, 00, per Januar-April 71, 50. Spiritus ruhig, per October 42, 75, per November 41, 50, per Novbr.-Decbr. 41, 50, per Januar-April 41, 75.

London, 17. Octbr. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Dichter Nebel.

London, 17. Octbr. Chili-Kupfer 78½, do. pr. 3 Monat 78½.

Leith, 17. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Sämmtliche Artikel stetig, aber ruhig.

Hull, 17. Octbr. [Getreidemarkt.] Englischer Weizen 1 sh. niedriger, Verkäufer, fremder Weizen unverändert. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 17. Octbr., Nachm. Bancazinn 62¾.

Antwerpen, 17. Octbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20½ bez. u. Br., per October 20⅛ Br., per November-December 20 Br., per Januar-März 19⅝ Br. Ruhig.

Hamburg, 17. Octbr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 8, 15 Br., 8, 05 Gd., pr. Novbr.-Decbr. 8, 10 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 17. October. Petroleum (Schlussbericht) geschäftslos, Standard white loco 8, 15 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 17., 18.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 10°,9	+ 8°,6	+ 4°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	754,9	754,1	754,6
Dunstdruck (mm)	6,0	7,9	5,8
Dunstsättigung (pCt.)	62	95	90
Wind (0—6)	still.	W. 1.	N. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			3,63
Wärme der Oder			—

Gestern Nachmittag und Nachts Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 17. October 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,195 bz	16,18 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,445 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	169,50 bz	167,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	218,00 bz	216,75 bz
Russ. Zollcoupons	324,25à50 bz	324,25 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,10 bz	107,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,75 bz	103,60 bzB
Preuss. Consols	4	vsch.	107,70 bz	107,60 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,60 bz	104,25 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,20 G	103,25 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,40 G	101,50 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,75 G	105,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,25 G	104,25 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,25 bz	101,25 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,80 bz	104,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 G	104,90 bzB
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,40 G	92,30 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,60 B	102,40 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch	93,80 G	93,70 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,25 bzG	100,30 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,25 B	100,25 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,60 bzG	95,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 G	100,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,90 bz	105,80 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,75 B	105,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,50 B	107,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,60 B	104,50 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,50 bz	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,00 bzB	98,00 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,90 G	108,90 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,90 G	108,90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,50 bzG	115,25 B
dto. dto.	4	vsch.	103,00 G	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 bz	113,20 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,70 G	111,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,60 bzG	102,60 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 bz	100,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,75 G	117,25 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,25 B	111,00 bzG
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,50 G	99,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 bzG	99,25 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,80 G	112,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,90 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 bz	100,20 bz
Ausländische Fonds.				
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	113,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	82,50 bzG	82,60 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	82,75 bz	83,50 bzB
dto.	4½	20/6 u 12	95,00 G	95,00 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,20 ebzB	96,50 ebzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	92,40 bz	92,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,40 bz	92,40 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,60 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,00 bz	68,90 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,20 bz	62,00 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,80 bz	56,00 ebzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,40 bzG	106,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,30 bzG	95,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 bz	101,70 B
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	— —	93,90 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,30 bz	84,90à85bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,30 bzB	113,90 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,80à90 bz	99,70 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,90 G	92,90 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	63,50 G	63,20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	63,80 bzG	63,50 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,50 G	63,25 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,30 G	55,60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,60à70bz	87,50 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,20 B	90,75 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	90,30 bzG	90,25 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	77,00 G	77,40 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	90,30 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,40 G	87,50 B
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,60 G	103,50 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,80 bzG	82,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,20 bzG	85,10 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,60 bzG	82,90 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	95,40à60 bz	96à5,50à75bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,20 bzG	15,10 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,20 B	84,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,40 B	84,20 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,00 bz	76,40 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	103,00 bzG	103,00 bzB
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,40 G	139,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,00 B	140,10 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,50 bz	36,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,40 bz	102,00 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	49,95 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	137,90 bz	137,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137,00 G	137,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,60 bz	51,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,75 bz	108,00 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,60 bz	106,00 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,50 bz	139,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,10 bz	319,10 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,90 B	134,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,75 bz	16,75 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,80 bz	128,25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,40 B	25,40 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	309,20 bz	309,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,50 bzG	119,25 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	298,50 bz	294,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,50 bzG	137,80 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	173,75 bz	173,25 bzB
Raab-Gratzer	4	15/4 10	101,20 bzB	101,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	179,00 bz	177,60 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	160,00 bz	158,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,50 bz	83,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	39,70 bzB	39,30 G
Ungarische Loose	—	—	226,25 bz	225,50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	59,25 bz	58,75 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116,90 bz	116,85 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,70 B	113,20 G
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,50 G	119,00 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	108,40 bz	108,50 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	89,90 bz	89,85 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	57,80 ebzG	57,00 bz
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	88,25 bz	88,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,60 bzG	34,75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	114,50 bz	114,00 ebzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	227,00 bzB	226,30 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	173,00 bz	171,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	108,30 bz	108,20 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	90,60 bz	89,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	157,50 bz	157,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,70 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	69,00 G	69,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	125,75 bz	124,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,50 G	22,40 bzB
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	160,50 G	160,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,75 bzB	87,75 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	132,40 G	132,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	59,90 bz	59,90 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,20 bzG	80,10 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	92,60 bz	92,30 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	157,25 bzB	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	123,50 bzG	— —
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,10 G	62,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	105,50 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	69,50 bz
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	83,00 B	82,50 B
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	27,40 bz	27,25 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64,70 B	64,30 ebzG
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124,70 bz	— —
Russ. Südwestbahn.	5	5	1/1	69,20 bzG	68,40 bz
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	123,10 bz	122,50 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	98,80 bz	98,50 bz
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	93,60 B	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,60 bzG	30,75 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	45,30 bz	45,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	— —	73,60 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	180,40 bz	179,25 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	103,30 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,00 B	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,00 bzG	103,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	103,00 G	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	103,90 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,00 G	104,00 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,90 bz	105,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,90 bzG	— —
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,70 bz
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104,00 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104,00 G	103,80 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,90 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,90 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 B	104,00 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	105,00 B	103,90 bzB
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	103,70 G
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,40 bz
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,75 bz	60,70 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,50 ebzG	88,70 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,90 G	102,00 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,60 G	83,70 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,90 bzG	84,80 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,50 B	104,30 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,60 bzB	76,40 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,90 G	67,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,00 G	74,00 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	60,00 bzG	60,00 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,80 G	82,75 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,50 G	79,90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,80 bz	101,80 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,70 B	89,70 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,00 G	88,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,40 bz	86,10 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,30 bzB	59,90 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,75 bzB	103,40 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,30 bzB	96,30 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,50 G	82,30 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,75 bzB	101,20 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,00 G	82,20 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,30 bzB	100,70 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,40 bz	90,50 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,60 bz	96,50 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,25 G	98,25 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,80 bz	89,80 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,70 bz	88,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,25 bzB	61,10 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,50 bzG	91,75 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,30 bzG	96,30 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,75 bzG	81,50 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,60 bz	96,75 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,90 B	101,90 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,90 bz	79,90 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,90 bzG	66,80 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,25 bz	83,20 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,10 G	63,80 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,25 bzG	105,00 G
Central-Pacific	6	1/1 7	112,25 bz	112,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,75 bz	89,75 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,70 G	113,60 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,25 bz	101,10 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,80 G	110,60 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,30 bzG	95,30 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,50 B	112,40 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,25 bzG	100,25 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,90 G	113,90 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,70 bzG	107,70 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,25 bz	95,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	78,10 bzB	78,00 ebzG
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	4	1/1	83,00 G	83,00 bzG
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	125,25 bz	125,25 bzG
dto. Handelsges.	9	9	1/1	177,40 bz	176,10 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4½	4¾	1/1	99,10 bz	99,10 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	110,00 bzG	110,50 bz
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	100,00 bzG	101,00 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	162,50 bzG	162,00 ebzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	172,10 bzB	171,50 bzB
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	132,60 bzG	132,50 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	108,30 bzG	108,50 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	229,10 bz	228,50 bzB
Dresdener Bank	7	7	1/1	141,50 bzG	140,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75,30 ebzG	74,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,25 bzG	87,10 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,00 bz	113,90 B
Leipziger Credit.	8½	9	1/1	189,50 bzG	189,50 G
dto. Disconto	5½	0	1/1	10,25 G	10,25 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	139,90 B	140 00 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,75 bzG	117,60 G
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	105,50 bzG	105,40 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	129,00 bzG	127,00 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	67,80 G	67,00 bzB
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	158,75 bzB	156,10 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,50 bzG	36,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	117,00 B	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,00 bzG	119,00 bzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,25 G	140,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	109,25 G	109,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,75 G	112,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	583,00 bzG	588,50 bzG
Reichsbank	5,29	6⅙	1/1 1/7	140,75 bzB	139,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	56,00 bz	55,60 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,40 ebzB	112,25 G
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	123,90 bz	124,00 bzB
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	266,25 bz	265,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	115,10 bzG	115,10 G
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	116,70 B	115,10 bzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	172,75 bz	174,50 bzB
Bochum. Gussstahl	7	9	1/7	182,75 bzG	181,30 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	94,50 G	94,50 G
dto. Strassenbahn	5½	6	1/1	137,00 B	136,90 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	162,90 bzB	161,00 bz
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	104,00 bz	104,50 bz
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	63,75 G	63,25 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	27,00 bzB	26,90 bzB
dto. Un.St.-Pr.	⅓	2	1/7	93,70 bz	91,90 bzB
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	97,00 bzG	95,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	55	1/10	758,00 bzG	758,00 bz
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	160,50 bzG	160,25 ebzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅜	1/7	167,60 bzG	164,80 bz
Gruson-Werk	7½	—	1/7	281,50 bzG	280,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/7	154,25 bzG	151,50 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	131,90 B	131,75 bzG
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	128,40 B	127,90 bzG
Laurahütte	½	5⅓	1/7	132,75 bzB	130,60 bzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	55,90 bzG	55,90 G
dto. Lloyd	7	5	1/1	141,60 bz	141,70 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	164,50 bzG	163,75 G
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	110,75 bz	110,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	199,50 bzG	200,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	150,00 bzG	149,75 ebzB
Oppelner Cement	2	2½	1/1	129,50 bzG	126,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	140,00 G	— —
Redenhütte	0	0	1/7	124,50 bzG	122,00 bz
Schering	20	24	1/1	419,00 bzG	416,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	134,25 bzG	133,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	113,10 G	113,10 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	37,00 bzG	36,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	223,75 bzG	221,75 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	146,00 bz	145,75 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	146,00 G	145,75 ebzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	221,00 bzG	218,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	104,00 B	103,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	121,50 bz	121,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2015 G	2025 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	104,75 G	104,75 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,60 G	106,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,00 bz	115,00 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,40 G	102,10 ebzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 16.	vom 17.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	4	80,35 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,23 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,245 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	4½	80,50 bz	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6½	216,50 bz	215,60 bz
dto. dto. 3 M.	6½	213,75 bz	212,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	167,80 bz	167,85 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	166,60 bz	166,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,70 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6½	217,50 bz	216,25 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3⅝%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per October.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	84,20	— —
Russische Anl. 1880	84⅞	— —
dto. dto. 1884	99⅝	— —
Disconto-Command.	228¾	— —
Dortmunder Union	92	— —
Laurahütte	130⅝	— —
Oesterr. Credit	164¼	— —
Franzosen	105	— —
Lombarden	45⅛	— —
Russische Noten	216¾	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.